



Bauvorhaben:	Art des Estrichs:
Auftraggeber:	Hersteller:
Bauteil/Stockwerk/Raum:	Estrichleger:
Heizungsfachfirma:	Estricharbeiten beendet am:

Beginn des Funktionsheizens mit °C T <sub>V</sub> am:	Funktionsheizen mit +5 K-Stufe auf °C T <sub>V</sub> am:
Funktionsheizen mit +5 K-Stufe auf °C T <sub>V</sub> am:	Funktionsheizen mit +5 K-Stufe auf °C T <sub>V</sub> am:
Funktionsheizen mit +5 K-Stufe auf °C T <sub>V</sub> am:	Funktionsheizen mit +5 K-Stufe auf °C T <sub>V</sub> am:
Funktionsheizen mit +5 K-Stufe auf °C T <sub>V</sub> am:	Funktionsheizen mit +5 K-Stufe auf °C T <sub>V</sub> am:
Ende des Funktionsheizens am:	Funktionsheizen unterbrochen? vom: bis:
War die beheizte Fußbodenfläche frei? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	Waren die Räume zugfrei belüftet? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von °C für weitere Baumaßnahmen freigegeben am:	
Die Anlage war dabei außer Betrieb? <input type="radio"/> ja	Der Fußboden wurde mit einer Temperatur von °C beheizt.

Bauherr/Auftraggeber:

Heizungsfachfirma:

Bauleitung/Architekt:

Nach dem beschriebenen Funktionsheizen ist noch nicht sichergestellt, dass der Estrich für den aufzubringenden Bodenbelag die vorgeschriebene Restfeuchte erreicht hat. Unter Umständen ist ein weiteres Auf- und Abheizen notwendig.

